

#### Presseinformation

Kenneth Anger. *Eaux d'Artifice*, 1953  
2 Seiten

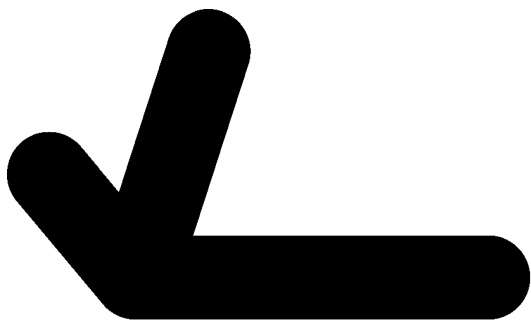
**Kunsthhaus Graz** am  
Landesmuseum Joanneum  
Lendkai 1, A-8020 Graz

presse@kunsthhausgraz.at  
www.kunsthhausgraz.at  
T +43-316/8017-9213, F -9212

## Kenneth Anger *Eaux d'Artifice*, 1953

Kenneth Anger (geboren 1930 in Los Angeles) ist ein visionärer Künstler, legendärer Pionier des Independent-Films und ein „Magier des Kinos“, dessen sinnliches, poetisches und ironisches Werk dem Camp- und dem Queer Movement, dem Pop-Video und der Celebrity-Kultur den Weg geebnet hat. Seine verwirrende Montage beschwört mit einer komplexen Ikonografie Mythos und Ritual herauf, während sie Tabuthemen und die Popkultur erforscht. „Meine Filme befassen sich in erster Linie mit menschlicher Sexualität“, behauptet Anger, der in seinen Werken die Suche nach Ästhetik und nach Erotik vereint und intellektuelle, psychologische und emotionale Inhalte ineinander greifen lässt. Mit Filmen wie der homoerotischen Fantasie *Fireworks* (1947) bis hin zum metaphysischen *Lucifer Rising* (1970-81) reicht sein Einfluss weit über die Avantgarde hinaus und in den Mainstream hinein und ist im Schaffen von Jean Cocteau, Stan Brakhage, Derek Jarman, David Lynch, Martin Scorsese und unzähliger anderer erkennbar.

In *Eaux d'Artifice* (1953) sehen wir ein barockes Labyrinth aus Treppen, Springbrunnen, Wasserspeiern und Balustraden. Eine Gestalt im Kostüm des achtzehnten Jahrhunderts, mit wallendem Kleid und hoher Kopfbedeckung eilt durch diese Umgebung, während die Kamera in die maskenartigen Gesichter der in Stein gehauenen Wassergeister hinein- und wieder herauszoomt oder in Zeitlupe den Fall und das Spritzen des Wassers in den Springbrunnen studiert. Kurz vor Ende des Films zückt die Heldin einen Fächer und verwandelt sich dann in einen Springbrunnen, wobei sich die Silhouette ihrer Gestalt in einem identischen Springbrunnenarrangement auflöst. In einer frühen Notiz zum *Magick Lantern Cycle* beschreibt Anger seinen Film wie folgt: „Übergieße dich mit Wasser: so sollst du dem Universum ein Brunnen sein. Finde dich selbst in jedem Stern! Erlange für dich jede Möglichkeit!“ *Khaled Khan, Das Herz des Meisters*, Theorem V. Ein Versteckspiel in einem nächtlichen Labyrinth der Ebenen und Kaskaden, der Balustraden und Grotten, und sich ständig verströmende Springbrunnen, bis die Wasserhexe und der Brunnen eins werden.“ *Eaux d'Artifice* ist Angers abstraktester Film: Die rauschenden, fließenden und rieselnden Wasserspiele werden als Formen und Rhythmen in gleicher Weise interessant. In diesem in einer Einstellung gedrehten Film ist der Regisseur nicht so sehr an der Erzählung einer Geschichte interessiert sondern in erster Linie am Rhythmus. Dessen Elemente werden vom Tempo der Heldin bestimmt, der Geschwindigkeit der Zooms, der



Langsamkeit der verzögerten Wasserfälle und – vor allen anderen Dingen – von der Montage der Bilder im Bezug zur Musik. Gedreht in den Gärten der Villa D’Este in Tivoli (IT) und in großartiger Weise auf eine Fuge von Vivaldi abgestimmt ist der gesamte Film – durch Verwendung eines Filters im Filmdruck – in ein tiefes Blau getaucht.

Die einzigartige Inszenierung des Lichts und Konzentration auf das Rhythmische und das in der Schwebe befindliche Spektakel schaffen hier eine Verbindung zum Werk von Cerith Wyn Evans sowie zu der ihm gewidmeten Ausstellung. Angers Filmschaffen stellt für das Werk von Cerith Wyn Evans einen der wichtigsten Bezugspunkte und Einflüsse dar – von „*IMAGE (Rabbit’s Moon) by Raymond Williams*“ (einem schwarzen Luster, der einen Text überträgt, der die historische Entwicklung des Wortes ‚image‘ erklärt) bis zu „*Eaux d’Artifice (After K. A.)*“ (eine ganz besondere Hommage an Angers Schaffen, bei der Wyn Evans auf spielerische Weise versucht – mit Wasser, Licht und dem Garten des Barbican in London – die Codes des Films in die Atmosphäre eines performativen Werks der bildenden Kunst zu übersetzen).

**Eröffnung:** **02.02.2007, 19:00 Uhr**  
**Kunsthhaus Graz, Foyer**

**Kurator:** **Adam Budak**

**Ausstellungsdauer:** **03.02. – 11.02.2007**  
**Di – So 10:00 – 18:00 Uhr**

**Information Ausstellung:** **0316/8017-9200**  
**Information Presse:** **0316/8017-9213 und DW -9211**